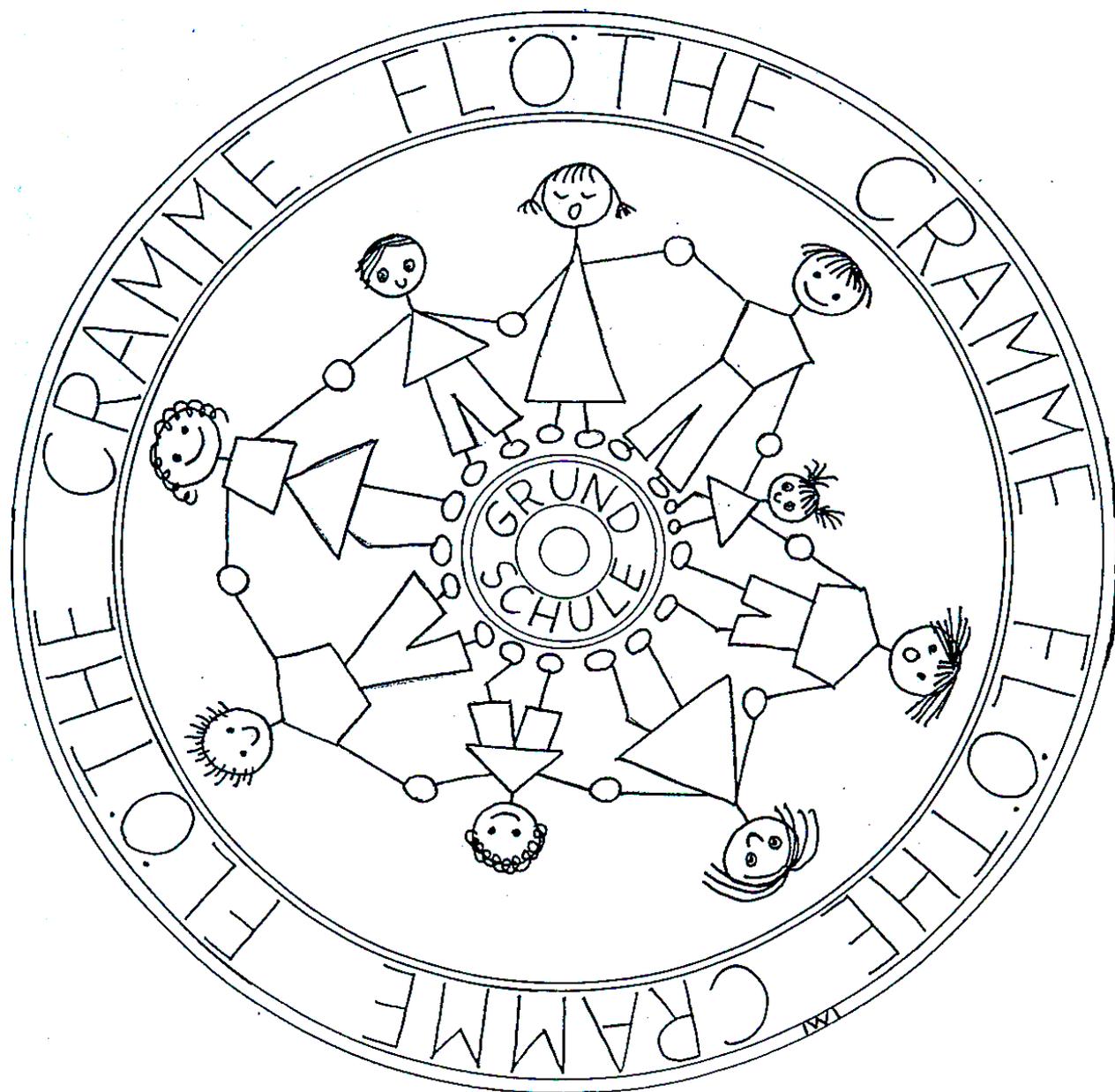


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

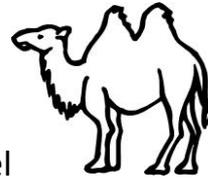
was?	Seite(n)
Wir (2b) waren im Zoo in Braunschweig	3
Interview mit Herrn Großenbach (2a)	4-5
News about the English Day (4b)	6-7
Empfehlung aus der Crammer Schulküche von „Chefkoch“ Julius	8
Komm, wir machen eine Fahrradtour	9
Interview mit Herrn Ramchal	10-11
Unsere eigene Leserabengeschichte und der Ausflug mit den Eltern (1)	12-13
Rätsel	14
Empfehlung aus der Crammer Schulküche vom „Küchenrocker“ Mories	15
Die vier Jahre gehen zu Ende... (4a)	16-17
Auf Klassenfahrt (3)	18-19
Rätsel	20
Interview mit Frau Ermisch	21-22
Crosslauf	23
Plan des Wisentgeheges Springe	24



Tor! Tor! Tor!
Kreise die fünf Fehler im unteren Bild ein.

Wir waren im Zoo in Braunschweig

Wir sind am 24. Mai zusammen mit der Klasse 2a in den Braunschweiger Zoo gefahren. Dort haben wir uns die Tiere angeguckt. Wir haben uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe musste ein bestimmtes Tier beobachten. Es



gab Gruppen zum Totenkopfflächen, Kamel

, Gepard, Tiger,



Murmeltier, Waschbär und Stinktier. Die Hinweisschilder zum Tier haben wir sehr genau gelesen.

Wir haben eine Zoorallye gemacht. Zu einigen Zootieren mussten wir Fragen beantworten. Gegen 10.30 Uhr haben wir gefrühstückt. Später durften wir noch die Ziegen füttern und auf dem Spielplatz spielen. Man konnte schaukeln,



Trampolin springen, Karussell fahren

und mit kleinen Autos fahren.



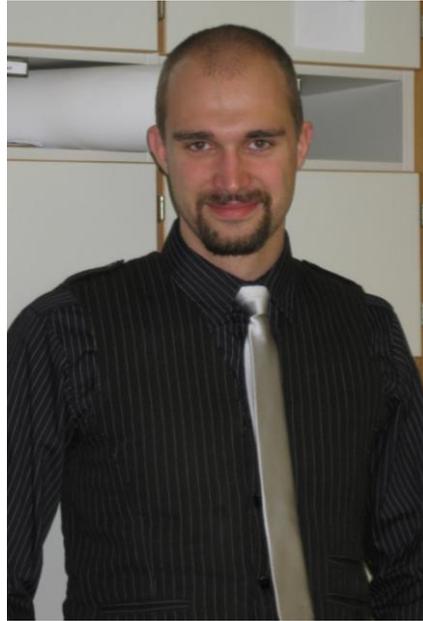
Zum Schluss mussten wir noch Renés Brille unter der Bank auf dem Spielplatz gefunden.

suchen. Wir haben sie

Felix und Annika (2b)



Interview mit Herrn Großenbach



Fragen zur Person	
Wie ist Ihr Vorname?	Mein Vorname ist Gerry.
Wo sind Sie geboren?	Geboren wurde ich in Halberstadt.
Wie alt sind Sie?	Ich bin 24 Jahre jung.
Wo wohnen Sie?	Zur Zeit wohne ich in Bad Harzburg, im schönen Harz...
Sind Sie verheiratet?	Nein, ich bin noch nicht verheiratet.
Wie groß sind Sie?	Ich bin 1,85 Meter groß.
Was wollten Sie als Kind werden?	Als Kind wollte ich eigentlich zur Polizei.

Fragen zum Beruf	
Was ist Ihr Beruf?	Ich bin staatlich anerkannter Erzieher und arbeite beim DRK in Wolfenbüttel.
Was machen Sie an unserer Schule?	Meine Aufgabe an der GS Cramme ist es, im Unterricht Schüler zu unterstützen und ihnen zu helfen.
Haben Sie noch andere Berufe?	Ich arbeite außerdem noch beim FED (Familienentlastender Dienst) in Wolfenbüttel und beim ITZ (Integrations- u. Therapiezentrum) (Schwimmgruppe, Kochgruppe, Band).
Welches waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?	Sport und Musik.
Mögen Sie unsere Schule?	Ja, ich finde die GS Cramme sehr schön.
Macht es Ihnen Spaß, hier zu arbeiten?	Ja, hier kann man sehr gut und sehr frei arbeiten.
Mögen Sie die Klasse 2a?	Ja, die Klasse 2a ist eine lustige, aufgeweckte, intelligente Klasse mit vielen interessanten Charakteren.

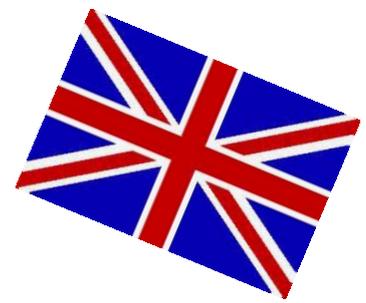
Fragen zur Freizeit	
Haben Sie Hobbys?	Ja, meine Hobbys sind Schlagzeug spielen, schwimmen, kochen und Fitness-Sport.
Welches ist Ihre Lieblingsmusik?	Ich höre Musik von Klassik bis zu Heavy Metal.
Haben Sie Haustiere?	Ja, ich habe zwei Kaninchen und zwei Wüstenrennmäuse.
Was ist Ihr Lieblingstier?	Tiger und Wölfe.
Welche Sportart betreiben Sie?	Fitness-Sport.
Welche Bücher lesen Sie am liebsten?	Vor allem spannende Psycho-Thriller.
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	Dunkelblau und schwarz.
Was essen und trinken Sie am liebsten?	Am liebsten esse ich Bandnudeln mit Lachs und ich trinke gern Mineralwasser.
Welches ist Ihr Lieblingsspiel?	Seit meiner Kindheit: ...Monopoly!
Haben Sie einen Lieblingssong und wenn ja, welchen?	„Pull harder on the strings of your martyr“ von Trivium.

Weitere Fragen	
Was würden Sie mit 100.00 Euro machen?	Ich würde mir ein komplett neues Schlagzeug kaufen sowie weiteres Material für meine Band und den Rest würde ich sparen.
Wohin würden Sie gern einmal reisen?	Nach Japan.
Welchen Film würden Sie drehen, wenn Sie ein Filmstar wären?	„The last Samurai“.
Nennen Sie drei Sachen, die Sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden	Werkzeug, um mir eine Hütte zu bauen, leere Bücher, um Tagebuch zu schreiben und einen Freund, damit es nicht so langweilig ist...!

Die Bären-Froschklasse 2a bedankt sich für das Interview!



News about the English Day



In der activity group „**Bewegungsspiele**“ waren wir mit Frau Ebert im Flur vor der ersten Klasse.

Wir durften im Flur rennen und mal richtig laut

sein. Es war sehr schön. Am besten gefiel mir das Spiel „red light or green light“.

von Luca

Bei den „**Sketchen**“ haben wir kleine witzige Theaterstücke

vorgeführt. Es gab drei Sketche: „Dog owners“, „The table at home“ und „Flight delay“. Wir hatten ganz viel Spaß bei Frau Körner.

von Ronja und Lukas

Beim „**Square dance**“ mit Frau Meyer-Pokorny waren wir eine reine Mädchengruppe. Immer 8 Kinder haben sich zu zweit in vier Ecken gestellt und dann zu irischer Musik bestimmte Tanzschritte getanzt.

Am Anfang mussten wir ziemlich aufpassen, dass wir uns nicht umlaufen, aber später hat es richtig gut geklappt.

von Jasmin J. und Josie

Frau Wullbrandt hat uns in der „**story**“ – Gruppe ein tolles Buch über einen Frosch, der Freunde sucht, vorgelesen. Leider wollte keiner sein Freund sein, weil er zu unpassend für sie war. Wir haben die Geschichte weiter geschrieben und haben uns auch Tiere ausgedacht, die ...

Wie die Geschichte von uns weiter erzählt wurde, könnt ihr im Flur lesen!

von Anne



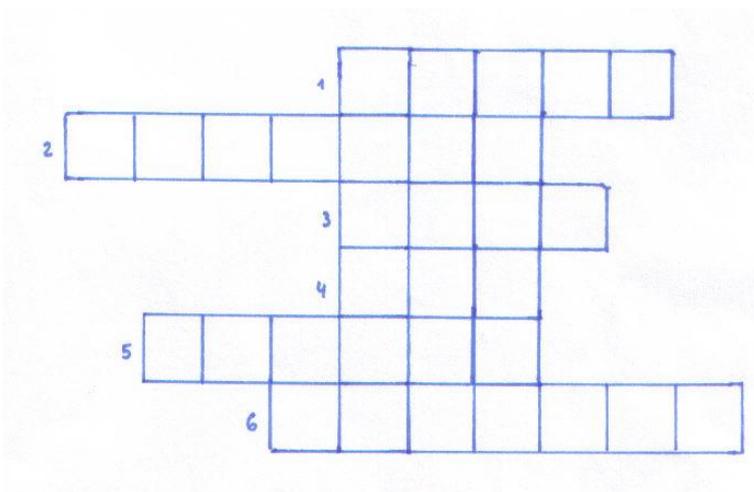
und Hagen

Trotz des starken „englischen“ Regens haben wir weiter hinter der Kirche „*Rugby*“ mit Herrn Länger gespielt. Wir haben Ballübungen gemacht und sind gegen einen großen Sack gerannt, den Herr Länger gehalten hat. Fast hätten wir es geschafft, ihn umzulaufen, aber er war einfach zu stark!

von Cedric, Florian, Felix, Kenny und Daniel



A riddle for you



- 1.Englisches Essen
2. In der Schule tragen die Kinder eine ...
3. Um ... Uhr beginnt der Unterricht.
4. English -
5. „Schule“ auf Englisch
6. Es hat geregnet wie sonst nur in ...

von Juliane, Melanie, Jasmin D.

Eure 4b

Empfehlung aus der Crammer Schulküche:

von



„Chefkoch“ Julius

Echt lecker !

Nudelsalat



Zutaten:

500g Penne

1 El Senf

2 rote Zwiebeln

10 El Weißweinessig

1 Salatgurke

100 ml Gemüsebrühe

4 milde Peperoni

12 El Olivenöl

100 g grüne Oliven

Salz und Pfeffer

500g Schafskäse

1 Prise Zucker

Zubereitung:

Nudeln in Salzwasser al dente kochen. Aus Brühe, Essig, Öl, Senf und Gewürzen eine Marinade rühren und über die Nudeln geben.

Zwiebeln fein hacken, Gurke, Schafskäse würfeln, Peperoni in feine Ringe schneiden und mit den Oliven unter die Nudeln mengen.

Komm, wir machen eine Fahrradtour...



Dieser Aufforderung werden unsere Viertklässler sicher jetzt noch lieber folgen als bisher. Schließlich dürfen sie nach bestandener Radfahrprüfung nun allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Aber ohne Fleiß kein Preis! Seit Wochen haben sie das richtige Anfahren, das Vorbeifahren an Hindernissen, das Rechts-, vor allem

aber das schwierige Linksabbiegen trainiert. Umsehen, Handzeichen geben, wieder umsehen, auch noch die Vorfahrtsregeln beachten. Da schwirrt einem ja der Kopf! Doch alle Hürden sind genommen. Der Geschicklichkeitsparcours auf Schwetjes Hof wurde ebenso gut gemeistert wie die theoretische und praktische Radfahrprüfung. Bleibt eigentlich nur noch eines zu wünschen: Allzeit gute Fahrt!

Seite 9



Interview mit Herrn Ramchal



Fragen zur Person	
Wie ist Ihr Vorname?	Devendra Dominic -> „Devi“
Wo sind Sie geboren?	in Walsrode
Wie alt sind Sie?	37 Jahre alt
Wo wohnen Sie?	in Wolfenbüttel
Sind Sie verheiratet?	nein
Was wollten Sie als Kind werden?	Pilot

Fragen zum Beruf	
Was ist Ihr Beruf?	Diplom-Sozialwirt
Was machen Sie an unserer Schule?	Ich begleite Julius in der Schule.
Haben Sie noch andere Berufe?	Ich arbeite in der Verwaltung beim DRK.
Welches waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?	Erdkunde und Biologie, in der Grundschule Sachunterricht.
Mögen Sie unsere Schule?	Ja, sehr!
Macht es Ihnen Spaß, hier zu arbeiten?	Ja, weil es hier sehr gemütlich in der kleinen Schule zugeht.
Mögen Sie die Klasse 4a?	Ja, weil die Kinder so unterschiedlich sind.

Fragen zur Freizeit	
Haben Sie Haustiere?	zur Zeit nicht
Was ist Ihr Lieblingstier?	der Löwe
Welche Sportart betreiben Sie?	zur Zeit gehe ich viel joggen und sehe gern Fußball im Fernsehen
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	blau
Was essen und trinken Sie am liebsten?	Spontan fällt mir Pizza ein, aber es gibt so viele andere gute Sachen...
Welches ist Ihr Lieblingsspiel?	Da gibt es einige: Schach, Poker...
Haben Sie einen Lieblingsong und wenn ja, welchen?	Es gibt mehrere.

Weitere Fragen	
Was würden Sie mit 100.00 Euro machen?	eine Weltreise unternehmen
Wohin würden Sie gern einmal reisen?	nach Thailand, auf den Mond ☺

Die Klasse 4a bedankt sich für das Interview!





Unsere eigene Leserabengeschichte

Wir haben die zwölf Geschichten vom Leseraben im Zauberwald gelesen. Die haben uns so gut gefallen, dass wir uns danach eine eigene Geschichte ausgedacht haben. Wir haben sie aufgeschrieben, dazu gemalt und sie weggeschickt für das Preisausschreiben. Sie heißt: Leseparty. Nun warten wir gespannt, ob wir einen Preis dafür gewinnen. Drückt alle die Daumen für uns!

Hier ist die Geschichte (in Kurzform):

Lösung



1	<u>Leseparty</u>	
2	Der Leserabe schreibt seinen Freunden eine Einladung zur Leseparty im Schloss.	
3	Alle wollen kommen. Nur der Drache schreibt, dass er leider nicht aus seiner Höhle herauskommt.	
4	Deshalb schickt der Leserabe mit seinem Handy an alle eine SMS: Party bei der Drachenhöhle!	
5	Der Leserabe und der König bringen den Pool aus dem Schloss zur Höhle mit.	
6	Die Zwerge bringen eine Schokoladentorte mit.	
7	Sogar der Riese kommt!	
8	Der Drache spuckt Feuer in die Luft: Da fallen Bücher vom Himmel!	
9	Jeder schnappt sich ein Buch und klettert in die Höhle.	
10	Alle lesen die ganze Nacht. Der Drache schläft ein, weil ihm alle vorlesen.	

T



O



M



R



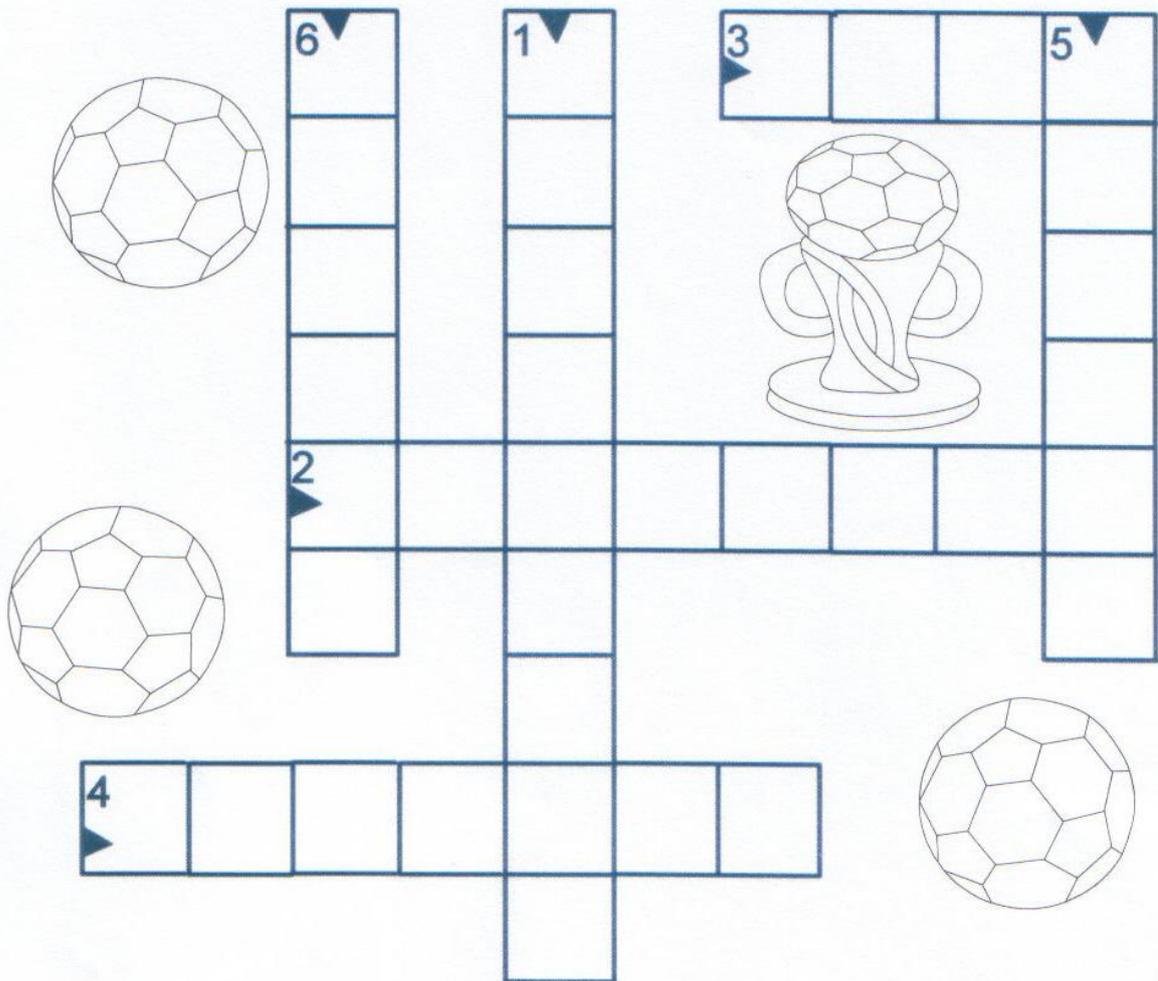


Ausflug mit den Eltern

Am 23. Juni sind wir mit unseren Eltern zum Molkenhaus gewandert. Da hatten wir ein leckeres Picknick und konnten auf einem großen Spielplatz spielen. Es war blöd, dass es beim Wandern immer wieder geregnet hat! Immer, wenn ein Bus an uns vorbeigefahren ist, fing der Regen an! Vielleicht waren wir auch im Zauberwald...Es hat aber viel Spaß gemacht, zusammen was zu erleben. Toll war auch die Fahrt mit der Seilbahn auf den Burgberg!



Fußball-Kreuzworträtsel



waagrecht ►

- 2. Strafstoß
- 3. unfairen Körperinsatz
- 4. Abwehr einer Mannschaft

senkrecht ▼

- 5. freier Spieler, oft Chef der Abwehr
- 6. Gegenangriff
- 1. Sechzehnmeterraum

1. Strafraum
2. Elfmeter
3. Foul
4. Deckung
5. Libero
6. Konter

Rätsel aus www.kidsweb.de

Empfehlung aus der Crammer Schulküche

vom „Küchenrocker“ Mories



Naleśniki -> polnische Pfannkuchen

Zutaten:

200 g Magerquark

4 Eier

200 g Mehl

¼ l Milch

1 El Zucker

1 P. Vanillezucker

200 g Hähnchenbrustscheiben

(Salami oder Schinkenwürfel)

200 g grob gehobelten Käse

(Gouda oder Emmentaler)

(nochmal!!!) 4 – 6 Eier

Salz, Pfeffer

Margarine oder Butterschmalz zum Ausbraten

Zur Erinnerung an meine
Schulbegleiterin Anna !



Zubereitung:

Aus Quark, Eiern, Mehl, Milch und Zucker mit dem Mixer einen glatten Teig bereiten. Eier verquirlen und würzen.

Hähnchenbrust oder Salami in kleine Stücke rupfen.

Fleisch, Käse und Eimasse bereitstellen.

In einer Pfanne den Teig zu dicken Eierkuchen einseitig anbraten, wenden und die angebratene Seite unverzüglich mit Fleisch und Käse belegen, verquirlte Eimasse darüber geben, den Eierkuchen zusammenklappen und von beiden Seiten knusprig braten – bis das Ei im Inneren gestockt und eine kompakte Tasche entstanden ist.

Servieren!

Die vier Jahre gehen zu Ende...

Die Viertklässler nehmen nun Abschied und haben in diesem Zusammenhang nachgedacht, was sie in ihrer Grundschulzeit alles erlebt haben. Ein paar Beispiele haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a aufgeschrieben:

Justin und Lennart:

Das Besondere an der Grundschule Cramme ist, dass sie eine Ganztagschule ist und wir in den Pausen den Schulhof und den Spielplatz nutzen können. Viel Spaß hat mir in der Pause das Rollerfahren gemacht.

Florian:

Mir haben die Projektwochen gefallen, die unsere Grundschule jedes Jahr im Herbst durchführt. Es waren immer tolle Themen, wie z.B. Märchen, Mittelalter oder Kunst. Ich fand es toll, dass es am Ende immer ein Projektfest gab, zu dem auch die Eltern kamen. Es machte immer viel Spaß.

Janne:

In der Weihnachtszeit haben wir den Senioren ein Krippenspiel vorgeführt. Auch bei der Einschulung 2011 spielten wir ein Stück in der Kirche vor. Dafür hatten wir auf der Klassenfahrt geübt.

Als Klasse hatten wir sehr viel Spaß zusammen und wir viel haben viel gelacht.

LeeAnn:

Vor einem Jahr kam ich in die I-Klasse (Integrationsklasse) der Grundschule Cramme. Ich hatte mir vorher keine Gedanken gemacht, wie die Klasse ist. Ich habe dann gemerkt, wie toll es ist, wenn Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung zusammen arbeiten und lernen. Ich habe gelernt, Rücksicht zu nehmen, geduldig zuzuhören und unsere Schule mit den Augen eines behinderten Kindes zu sehen. Ich habe besonders oft und gerne mit Mories gearbeitet, weil er so ein fröhlicher Kerl ist.

Katharina und Mascha:

Wir haben viele Ausflüge unternommen, an die wir uns gerne erinnern: Wir waren im Phaeno, im AHA-Museum, im Rammelsberg, im Stöckheimer Zoo, in der Firma Mietens und Partner, im Harz und bei der Feuerwehr in Braunschweig.

Wir waren eine tolle Klasse mit einer guten Klassengemeinschaft.

Natalie und Gina:

Wir fanden das gemeinsame Singen und das Projekt „Klasse, wir singen“ toll. Beim „gemeinsamen Singen“ kommen alle Schüler der Schule zusammen, um verschiedene Lieder zu singen. Beim „Klasse, wir singen“ – Konzert waren alle Kinder unserer Schule in der VW-Halle in Braunschweig, gemeinsam mit anderen Schulen aus Niedersachsen. Insgesamt haben über 5000 Menschen zusammen gesungen. Von einem Braunschweiger Kantor geleitet sangen alle wunderschön.

Bosse:

Jedes Jahr zu Weihnachten sind wir mit der ganzen Schule mit drei Bussen nach Braunschweig ins Theater gefahren. Im ersten Schuljahr hieß das Stück „Momo“, im zweiten Jahr „Der Räuber Hotzenplotz“, im nächsten Jahr „Pünktchen und Anton“ und zuletzt „Alladin und die Wunderlampe“. Am besten fand ich „Momo“. Vor den Aufführungen sind wir immer durch die Gänge des Theaters gelaufen und waren ziemlich aufgeregt. In der Pause gab es immer etwas zu trinken und zu essen.

Zum Unterricht möchte ich sagen, dass ich es gut finde, dass kleine Späße nicht gleich bestraft wurden.

Sophie:

Mir hat auch der Unterricht Spaß gemacht. Ich finde, dass wir eine tolle Klasse waren.

Julius und Mories:

Wenn Frau Horn wieder einmal voll bepackt mit tollen Lebensmittel wie „Blumen“ (= Petersilie und andere Kräuter) in der Schule ankam, dann wussten wir: Heute ist Dienstag und es geht in die Küche. Das hieß vor allem: schnippeln, schnippeln schnippeln! Dann zauberten wir einen Obstsalat, machten Pfannkuchen oder Currywurst. Also **wir** waren es, die für die leckeren Gerüche auf dem Flur verantwortliche waren. 😊

Eure Chefköche Julius und Mories

Lilly:

Ich finde es toll, dass der Bücherbus einmal im Monat zu unserer Schule kommt und wir uns Bücher ausleihen dürfen.

Mir hat die Lesenacht gut gefallen: die gemeinsamen Spiele, die Pizzabrötchen, die wir mit Frau Horn gemacht haben, das Vorlesen und das Lesen mit Taschenlampen.

Richtig toll fand ich unsere Klassenfahrt nach Lüneburg. Wir konnten mit Freunden in Sechszimmern schlafen, durften bis 22.00 Uhr aufbleiben und mussten morgens um 7.00 Uhr wieder aufstehen. Es gab immer leckeres Essen. Die Ausflüge durch Lüneburg zum Salzmuseum und zum Schiffshebewerk waren richtig toll. Einmal haben wir alle gemeinsam Eis gegessen. Der Spielplatz der Jugendherberge war super.



Unsere Klassenfahrt nach Uslar

Wir sind am Montag vor Himmelfahrt nach Uslar gefahren. Auf der Fahrt haben wir einen freilaufenden Ziegenbock gesehen. Der war lustig. Am ersten Tag haben wir die tolle Jugendherberge erkundet, Zimmer eingeteilt und gespielt.



Am nächsten Tag stand eine Waldwanderung auf dem Programm. Wir durften sogar durch einen Dachsbau gehen, an einem Seil damit es nicht zu gefährlich war. Bei der Stadtrallye haben wir die Stadt Uslar kennen gelernt. Manche Kinder aßen ein Eis, aber viele von uns gingen lieber zu REWE und besorgten sich Fußballkarten. Da wurde wie wild getauscht. In der Nähe von Uslar gibt es einen Schmetterlingspark, den wir besucht haben. Ganz viele bunte Schmetterlinge konnten wir sehen.



In der Jugendherberge haben wir in unserer Freizeit Tischtennis gespielt, gelesen, geklönt und andere Spiele gespielt. Das Essen hat immer sehr lecker geschmeckt.

Stimmen zur Klassenfahrt: Was hat uns am besten gefallen?

Wilhelm, Benet: Die Gummibärchenschlacht war am besten.

Sabrina: Wir haben Deo in unser Zimmer gesprüht!

Nina: Ich fand den Schmetterlingspark richtig cool.

Jan, Benni: Wir fanden die Stadtrallye cool.

Max: Der Schmetterlingspark war toll.

Jana: Den Ziegenbock auf der Straße fand ich witzig.

Denise, Lena: Wir haben vor die Tür Zeckenspray gesprüht und Benet ist darauf ausgerutscht.

Justin: Die Deoschlacht im Mädchenzimmer war spitze.

Chris: Wir durften so viel Süßes kaufen, wie wir wollten!

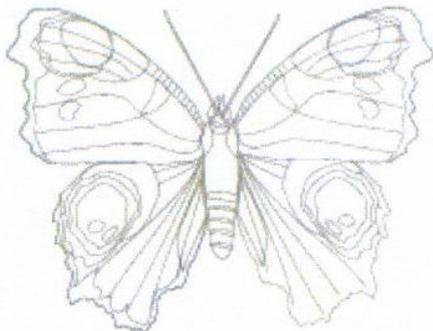
Annabel: Der Schmetterlingspark und die Stadtrallye!

Amelie, Natalie: Uns hat die Disco am besten gefallen.

Mercedés: Die Waldrallye war aufregend.

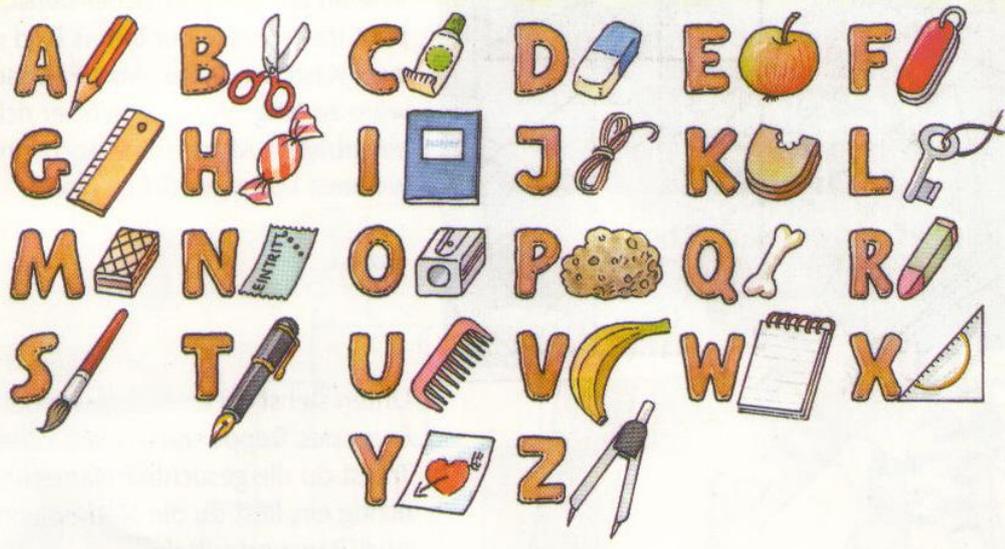
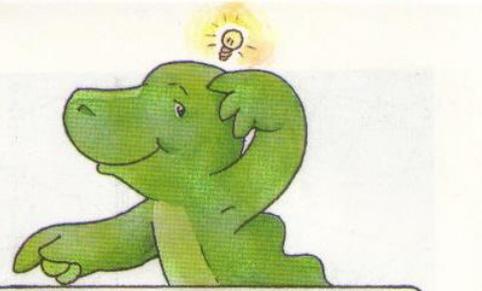
Jonas: Ich fand es lustig, wie ich einfach aus dem Bett gekippt bin.

Mika: Der Süßigkeiten- und Getränkeautomat war genial!

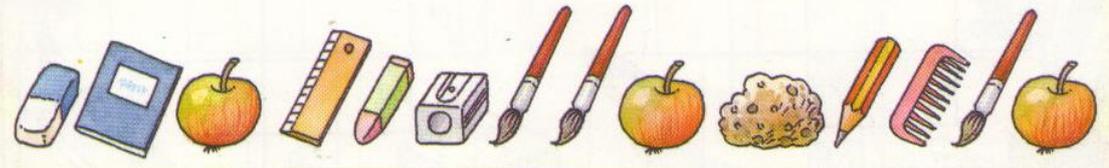


von der Klasse 3

Das haben andere Tiere mit in den Unterricht gebracht! Das Krokodil hat damit eine Geheimbotschaft gelegt. Wie lautet die Mitteilung?



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Interview mit Frau Ermisch



Fragen zur Person	
1) Wie ist Ihr Vorname?	Natalie
2) Wo sind Sie geboren?	In Tschistopolje (Kasachstan)
3) Wie alt sind Sie?	26 Jahre
4) Wo wohnen Sie?	In Braunschweig
5) Sind Sie verheiratet?	 Jaaa, ganz frisch: Am 16. 6. 2012 ☺
6) Haben Sie Kinder?	Noch nicht!
7) Was wollten Sie als Kind werden?	Das weiß ich nicht mehr!

Fragen zum Beruf	
8) Welches waren Ihre Lieblingsfächer?	Englisch, Französisch, Kunst
9) Was ist Ihr Beruf?	Ergotherapeutin
10) Was machen Sie an unserer Schule?	Ich begleite Mories und gebe ihm Unterstützung, falls er welche braucht.
11) Haben Sie noch andere Berufe?	Ab und zu arbeite ich samstags und in den Ferien beim DRK im Freizeitbereich, mache z.B. Ausflüge mit Kindern. 3 x in der Woche betreue ich Kinder mit Behinderung zuhause
12) Mögen Sie unsere Schule?	Ja
13) Macht es Ihnen Spaß, hier an der Schule zu arbeiten?	Ja
14) Mögen Sie die 4a?	Ja, sehr

Fragen zur Freizeit	
15) Haben Sie Hobbys?	Lesen, Freunde treffen, Sport
16) Welches ist Ihre Lieblingsmusik?	Annette Louisan, Roger Cicero, die aktuellen Charts, Culcha Candela
17) Haben Sie Haustiere?	Ich hatte ganz lange eine Katze – bis ich umgezogen bin. Jetzt lebt die Katze bei meinen Eltern.
18) Was ist Ihr Lieblingstier?	Katze
19) Welche Sportart betreiben Sie?	Ich gehe ins Fitnessstudio und mache dort verschiedene Kurse: z.B. BBP, Zumba, Hot Iron usw.
20) Welche Bücher lesen Sie?	Die Bücher von Diana Gabaldon finde ich toll.
21) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	Meine Lieblingsfarbe ist bunt ☺ - ich mag alle Farben.
22) Was essen Sie am liebsten?	Ich mag Nudeln in allen Variationen (z.B. Nudelaufwurf).
23) Was ist Ihr Lieblingsspiel?	Ich mag gerne Activity oder Tabu
24) Wohin würden Sie gern reisen?	Nach New York oder London
25) Welchen Film würden Sie drehen, wenn Sie ein Filmstar wären?	Einen Horrorfilm

Die Klasse 4a bedankt sich für das Interview!



Am 21. Mai fand unser
2. Schul-Crosslauf
statt.
Alle Schülerinnen und
Schüler waren mit
vollem Einsatz bei der
Sache und sind die 1,5
Kilometer super
gelaufen!

Unsere schnellsten
Läufer waren dieses
Mal:

Charlotte (Kl.1)

Friedrich (Kl.1)

Liv Grete (Kl.2a)

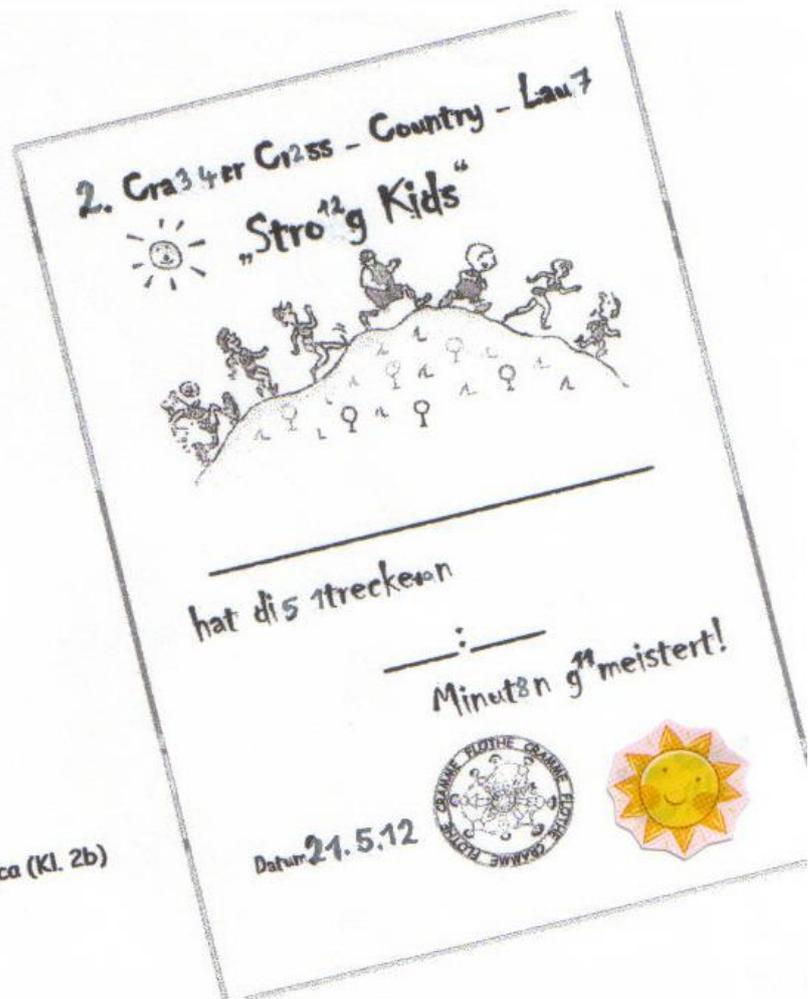
Luca (Kl. 2b)

Amelie (Kl. 3)

Josie (Kl. 4b)

Mika (Kl. 3)

Florian (Kl. 4a)



Lösungswort:

1 2 3 4 5 r 7 8 r 10 11 12 !

Witze:

Drei Läufer in der Wüste verspüren Durst, und sie beschließen ihre Flaschen in der nächsten Oase zu füllen.

Dort bemerkt einer, dass er seine Flasche vergessen hat und sagt zu den Lauffreunden:

„Wenn ihr wahre Lauffreunde seid, wartet ihr mit dem Trinken bis ich zurück bin“.

Die beiden anderen warten drei Tage und tauchen dann ihre Flaschen ins Wasser und wollen trinken. Da ertönt plötzlich eine Stimme aus dem Gebüsch: „Hey, wenn ihr mogelt, lauf ich gar nicht erst los“.

„Stimmt es, dass die wilden Tiere im Dschungel einem nichts tun, wenn man eine Fackel in der Hand trägt?“

„Kommt darauf an, wie schnell man mit der Fackel läuft“

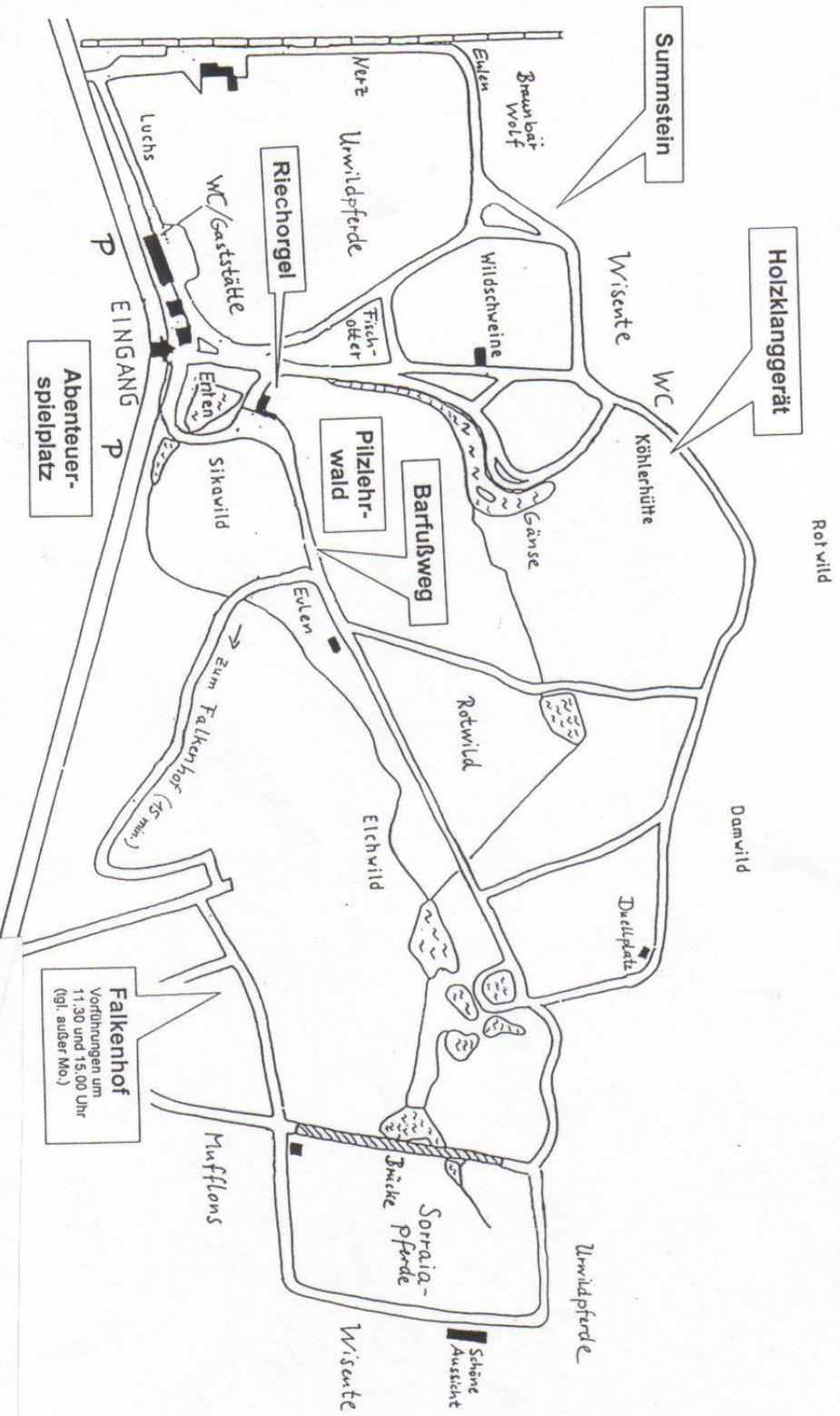
Seite 23

Lageplan: Naturerlebnisaktionen für die Sinne

Falkenhof



WISENTGEHEGE
SPRINGE



Am Mittwoch, den 4. Juli 2012
fährt die ganze Schule
ins Wisentgehege nach Springe.